

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
17. Unternehmertag am 20. Oktober 2016 in Oldenburg

**Landwirtschaft in Niedersachsen – Quo vadis?  
Die Zukunft in der Landwirtschaft starten – Wie kann es gehen?  
Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Landwirte?**

Thies Winkelmann,  
Schweinehalter in Cuxhaven

**Zur Person und zum Betrieb**

- 27 Jahre alt
- ursprünglich von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Soltau stammend mit 500 Sauen, Biogas und Ferienwohnungen; Übernahme des großelterlichen Betriebs in Cuxhaven im Jahr 2015, welcher eine Generation lang verpachtet war
- Vermittler von Dienstleistungen und Nährstoffen beim Maschinenring

Im Alter von 21 Jahren stellte ich einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bau eines Maststalls mit 2.900 Plätzen, um privilegiert im Außenbereich bauen zu können. Aufgrund massiven Gegendrucks und einer Unterschriftenaktion zog ich den Antrag zurück und begann stattdessen ein Studium in Osnabrück. Mir war der mögliche Verlust der Standortsicherung des Betriebes bewusst, aber der Druck aus der Bevölkerung, gerade in jungen Jahren, war zu groß. Meine Bachelorarbeit bezog sich ausschließlich auf die zukünftige strategische Betriebsentwicklung meines Betriebes.

Auf dem von meinem Großvater übernommenen Betrieb wird nicht mehr aktiv gewirtschaftet. Die vorhandenen Ställe, derzeit von einem Pächter bewirtschaftet, können aufgrund der Nähe zum Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer nur schwerlich erweitert werden.

Grundsätzlich stellten sich mir in meinen Zukunftsüberlegungen die folgenden Fragen:

- In welchen Betriebszweig lohnt es sich noch zu investieren?
- Wie zukunftsfähig ist ein weiterer Ausbau der Schweineproduktion unter den heutigen Rahmenbedingungen?

- Wie ist es möglich einen Betrieb, trotz der sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen, effizient und wirtschaftlich zu managen? Welche Entscheidungen sind dafür nötig?

Meine Zukunftsüberlegungen präsentierte ich im Rahmen eines Arbeitskreises mit 20 Landwirten. Mit den hilfreichen Ideen und Hinweisen im Kopf begann ich mich im Rahmen meiner Bachelorarbeit noch mehr mit der SWOT-Analyse (Stärken, Chancen, Schwächen und Risiken) zu beschäftigen um damit einen für mich klareren Zukunftsweg zu finden. Dabei habe ich meine Überlegungen an vier Leitfragen angelehnt:

- Welche Befunde im Unternehmen sind Erfolgstreiber?
- Welche Befunde im Betrieb sind Erfolgshürden?
- Welche Faktoren außerhalb des Unternehmens eröffnen dem Betrieb Möglichkeiten?
- Welche Faktoren außerhalb des Unternehmens gefährden möglicherweise ihren Erfolg?

Nach Ende der Pachtzeit werde ich die betriebszugehörigen Flächen wieder in den Betrieb zurückführen und eigenständig bewirtschaften. Außerdem ist geplant den vorhandenen Sauenstall in einen Maststall umzubauen. Soweit es die Hofarbeit zulässt, werde ich meine Tätigkeit beim Maschinenring fortführen.

*Seine Stärken kennen, ausbauen und verfestigen um die Chancen zu nutzen, die einem geboten werden.*